



Der Wasserkreislauf des Niederschlagswassers soll geschlossen werden, auch im Siedlungsgebiet. Doch mitgeführte Schadstoffe aus dem Oberflächenabfluss gehören nicht ins Grundwasser. Bei kleinen Bauvorhaben ist der bewachsene Oberboden einer Sickermulde die geeignete Maßnahme. Bei großen Objekten in Industrie und Gewerbe sind die dafür zusätzlich erforderlichen Grünflächen oft nicht ausreichend vorhanden. Hier darf die Regenwasserbehandlung alternativ nach DIBt-geprüften, für die Einleitung in Gewässer maßgeblichen Kriterien erfolgen. Idealerweise beginnt dies bereits oberflächennah in Kastenrinnen. Dezentrale Versickerung und Retention mit verzögerter Ableitung kann Flächen sparen im Untergrund stattfinden. Dafür stehen LKW befahrbare, statisch sichere Rigolentunnel zur Verfügung.

(Foto: Birco, siehe Beitrag S. 6–10)

Special 2016

Regenwasser-Management

EDITORIAL

Anja Schumann

3 Warum Regenwassernutzung?

Bei dem Thema Regenwassernutzung in Deutschland scheiden sich immer noch die Geister – warum eigentlich?

VERSICKERN

6 Unterirdische Versickerung mit statischer Versicherung

Rigolentunnel für Industrie und Gewerbe als Flächen sparende Regenwasserbewirtschaftung

10 Industriebetrieb darf belastetes Oberflächenwasser versickern

Substratfilter reinigt Niederschlagswasser von Verkehrsflächen in drei Stufen

14 Flachtank für Großanlagen

Große Speicher – wirtschaftlich effizient, ökologisch sinnvoll

BEHANDELN

15 Wasserreinigung mit Rinnenfiltersystem: Reicht eine Laborprüfung für die Beurteilung dezentraler Behandlungsanlagen?

Wissenschaftliche Erkenntnisse über Filterverhalten unter realen Bedingungen mit saisonalen Umwelteinflüssen

19 Effizient: Pflastersystem reinigt Straßenabwasser

Durchlässige Pflasterbeläge mit Schadstoff-Rückhalt als höchst effiziente Methode der dezentralen Regenwasserbehandlung

20 Plus-Punkt für die Sedimentation: SediPoint

Regenwasserreinigung auf engstem Raum

22 Wärmerückgewinnung aus häuslichem Abwasser

Ideale Voraussetzungen im dezentralen Bereich

Ernst & Sohn Special 2016
Regenwasser-Management
A61029

Ernst & Sohn

Verlag für Architektur und technische
Wissenschaften GmbH & Co. KG

Rotherstraße 21
D-10245 Berlin
Telefon: (030) 4 70 31-200
Fax: (030) 4 70 31-270
info@ernst-und-sohn.de
www.ernst-und-sohn.de

NUTZEN

27 Nutzung der freien DWD-Stations- und Radardaten für das eigene Bewirtschaftungsgebiet in dem Messdatenmanagementsystem (MDMS) „AquaZIS“

30 Nachhaltiges dezentrales Regenwassermanagement

Regenwassernutzung in drei Phasen

33 Professionelles Wassermanagement



(Foto: Birco)



(Foto: Hauraton)

RETENTION

35 Rückhalt, Abflussverzögerung, Speicherung – Regenwassermanagement auf dem (begrünten) Dach

Regenwasserbewirtschaftung mit Dachbegrünung heute und morgen

38 Dachaufbau reduziert Hochwassergefahr

Das neue Retentions-Gründach von ZinCo

41 15 Jahre DWA-Regenwassertage

Lösungen für den Umgang mit Niederschlägen

42 Neubau eines Logistikzentrums beim Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel

Regenrückhaltung in FBS-Qualität

44 Standorterweiterung mit dezentraler Regenwasserbehandlung

Ganzheitliche Regenwasserbehandlungsmaßnahme muss sowohl den hohen Anforderungen der Arnsberger Bauherrenschaft als auch der Stadtwerke gerecht werden

ROHR- UND DICHTUNGSSYSTEME

47 DOYMA mit drei neuen Dichtungssystemen

48 Rekordverdächtige Sanierung des verrohrten Linner Mühlenbaches

GFK-Kurzrohr-Relining in Krefeld

50 Initiative Verantwortung Wasser und Umwelt mit neuer Studie

50 IMPRESSUM